IDS 2013

# Aufbruch mit neuen Ideen!

„Mit klarem, kreativem Blick nach vorne in Richtung IDS geht für uns ein Jahr voller besonderer Herausforderungen zu Ende“, resümiert Mario Luna Stollmeier, Geschäftsführer bei dem Koblenzer Softwarehersteller CGM Dentalsysteme. Auf diesem weltgrößten Treffpunkt für die Dentalbranche – der IDS 2013 – dürfen die Besucher zu Recht Spannendes, Individuelles und Kreatives erwarten. 2012 war fast ausschließlich von einem Thema beherrscht: der neuen GOZ. Die gesetzlichen Neuerungen, oft mit viel Interpretationsbedarf und nur schwierig umsetzbar, verlangten von allen Beteiligten höchste Aufmerksamkeit. Hier haben alle Bereiche des Unternehmens an Lösungen gearbeitet, und bis zur höchsten politischen Ebene wurde nach einem Konsens gesucht. Ein Jahr voller Herausforderungen, die die Dentalbranche wohl auch 2013 noch beschäftigen werden.

Themen wie Abrechnung und Finanzen, Personalführung und Praxismarketing, Qualitätsmanagement sowie Betriebswirtschaft werden immer wichtiger. Für das Unternehmen bedeutet dies auch und vor allem, Zahnärztinnen und Zahnärzte auf dem individuellen Weg zum beruflichen Erfolg zu begleiten.

Kreative Lösungen? „Zahnärzte mit Ideen gesucht” lautet der Aufruf des Unternehmens auf Facebook. Gesucht werden innovative Ideen zur modernen Praxisführung, etwa für die interne Praxisorganisation, für die Patientenberatung oder für Kooperationsmodelle mit Kollegen.

Gefragt sind kreative Zahnärzte, Praxisgründer und Assistenzzahnärzte, die die Herausforderung annehmen, die Qualität ihrer Behandlung zu steigern und gleichzeitig wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Dabei werden sie von dem Unternehmen optimal unterstützt.

Nach einer Pressemitteilung der
**CompuGroup Medical Dentalsysteme GmbH, Koblenz**
Internet: www.cgm-dentalsysteme.de

Implantology meets CAD / CAM

# Dentalspezialist veranstaltet großes Symposium in Bremen

Am 10. November führte das Bremer Dentalunternehmen BEGO unter dem Motto „Implantology meets CAD / CAM“ 2 erfolgreiche Veranstaltungen zusammen: den 3. Implantologietag der BEGO Implant Systems und das 5. Anwendertreffen der BEGO Medical. Am Samstagmorgen eröffnete Christoph Weiss, geschäftsführender Gesellschafter der BEGO, die Veranstaltung mit einer lebhaften Auftaktrede vor den mehr als 350 Teilnehmern, die aus dem gesamten Bundesgebiet, den Niederlanden und Österreich angereist waren. „Die BEGO-Familie steht Ihnen allen in Zeiten des digitalen Wandels zur Seite und sieht sich als Partner für seine Kunden – heute und morgen – gerade in turbulenten Zeiten, wie sie aktuell im Dentalmarkt herrschen“, so Weiss. Im passenden Ambiente, dem Park Hotel Bremen, boten sich viele Möglichkeiten des interdisziplinären Austausches. „Wir haben es geschafft, mit diesem Event die Synergien zwischen unseren Geschäftsbereichen zu unterstreichen und unsere geballte Kompetenz aufzuzeigen“, freute sich Axel Klarmeyer, Geschäftsführer der BEGO Medical.

Auch Thomas Schur, Vertriebsleiter national der BEGO Implant Systems, war über die rege Teilnahme und das Feedback der Teilnehmer sehr erfreut: „Der Dialog mit unseren Kunden ist uns sehr wichtig und gerade deshalb sind wir heute auch mit so einem großen BEGO-Team vor Ort und können auf Fragen der Kunden eingehen und diese direkt beantworten.“

Im Anschluss an die einleitenden übergreifenden Vorträge wurden in getrennten Podien und Workshops jeweils der 3. Bremer Implantologietag und das 5. BEGO Medical Anwendertreffen fortgesetzt. Zahlreiche hochkarätige Spezialisten aus Zahnmedizin und -technik stellten Erfahrungen, Arbeitsprozesse und Patientenfälle in spannenden Vorträgen zur Diskussion. Eine abendliche Bootsfahrt auf der „Oceana“ weserabwärts, ein genussvolles Dinner im Hudson Eventloft und der anschließende Besuch im SOHO Club Bremen rundeten den IMCC Kongress ab.

Die Teilnehmer des 5. BEGO Medical Anwendertreffens (Bild: BEGO).

Nach einer Pressemitteilung der
**BEGO Bremer Goldschlägerei Wilh. Herbst GmbH & Co. KG, Bremen**

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

Mundhygiene

## Die passende Mundspülung für individuelle Bedürfnisse

Karies und Parodontitis gehören zu den häufigsten Erkrankungen der Zähne und des Zahnhalteapparats. Mit der sogenannten „Dreifachprophylaxe“ kann man den Ursachen von Karies und Parodontitis effektiv vorbeugen. Dabei werden die mechanische Plaquebeseitigung mittels Zahnbürste sowie die Reinigung der Zahnzwischenräume durch antibakterielle Mundspülungen sinnvoll ergänzt. Mit Listerine®, das in 8 verschiedenen Varianten erhältlich ist, bietet das Unternehmen Johnson & Johnson GmbH für jedes Anwenderbedürfnis die richtige Mundspülung. Neu in der Listerine-Produktpalette ist Listerine Zero™: Die nachweislich weniger geschmacksintensive und alkoholfreie Mundspülung erweitert das bewährte Sortiment um eine Variante für geschmacksensible Patienten. Die antibakterielle Wirkung der Mundspülung basiert auf der speziellen Kombination aktiver Inhaltsstoffe, die die bakterielle Zellmembran durchdringen und zerstören. Die in allen Mundspülungen enthaltenen lipophilen ätherischen Öle (Eukalyptol, Thymol und Menthol) und das entzündungshemmende Methylsalizylat bekämpfen effektiv den Biofilm und führen nachweislich zu einer deutlichen Reduktion der Keimzahl.

Nach einer Presseinformation der
**Johnson & Johnson GmbH, Neuss**
Internet: www.listerine.de

Seitenzahnrestauration

## Die ersten Komposit-Schalen für Prämolaren

Coltène stellt eine Weiterentwicklung des Direct Composite Veneering Systems COMPONEER vor: Die ersten Komposit-Schalen für Prämolaren. Die Formen der Prämolaren sind symmetrisch und können deshalb sowohl für die linken als auch rechten Quadranten eingesetzt werden. Die Prämolaren gibt es in 2 Größen (S und L) und in den Schmelzfarben Universal und White Bleach, wodurch das Sortiment überschaubar bleibt. Damit wird die ästhetische Seitenzahnrestauration vereinfacht. Die Prämolaren sind eine Erweiterung des bereits bekannten COMPONEER-Systems zur Frontzahnrestauration. Das System ist seit fast 2 Jahren auf dem Markt und hat sich aufgrund seiner Einfachheit und Schnelligkeit erfolgreich als Alternative zu den bekannten Systemen etabliert. Eine weitere Neuheit ist eine zusätzliche Größe für die Frontzähne. Standen die Schalen bisher in den Größen S, M und L zur Verfügung, wurde nun auch eine Übergröße entwickelt: XL-Schalen. Diese Größe ermöglicht auch die Restauration bei Patienten mit besonders großen oder unüblich geformten Frontzähnen. Mit insgesamt 4 Größen können fast alle Fälle abgedeckt werden. Die Komposit-Schmelzschalen können sehr einfach individualisiert werden. Mehr Infos auf: www.COMPONEER.info.

Nach einer Pressemitteilung der
**Coltène/Whaledent GmbH + Co. KG, Langenau**

Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie

## Neues Fortbildungskonzept Kompetenzmodule

Die Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI) erweitert ihr umfangreiches Fortbildungsangebot um die neuen Kompetenzmodule. In den überwiegend 2-tägigen Fortbildungen mit Workshop-Charakter können die Teilnehmer die verschiedenen Lehrinhalte in kleinen Gruppen und an der Seite renommierter Referenten intensiv trainieren. „Mit den Kompetenzmodulen als weiteres Fortbildungsangebot wollen wir unseren Kolleginnen und Kollegen helfen, die Lücke zwischen der theoretischen Wissensvermittlung und der Umsetzung am Patienten zu schließen“, so Prof. Georg-H. Nentwig, Fortbildungsreferent der DGOI. Er hat das zu 100% praxisrelevante Konzept entwickelt. Ziel der Kompetenzmodule ist es, dass die Teilnehmer das erfahrene Wissen am Montagmorgen direkt in ihrer Praxis umsetzen können. Die meisten Kurse starten ab Januar 2013. Insgesamt bietet die DGOI 13 Kompetenzmodule zu verschiedenen Themen an, sodass die interessierten Kollegen sich ihren Schwerpunkten entsprechend gezielt fortbilden können. Das Themenspektrum ist weit: Komplikationsmanagement, Training Hartgewebe; Funktion und Ästhetik, Update Implantatästhetik, 3-D-Planungssysteme, DVT-Fachkundekurs, und navigierte Chirurgie; digitale Workflows in der Praxis und im Labor, Weichgewebechirurgie und prothetische Weichgewebemanipulation; professionelle Kommunikationstechniken; prä- und postimplantologische Funktionsanalyse, Notfallmedizin; GOZ Powerseminar und Haftungsrecht.

Am Ende jedes Kompetenzmoduls steht eine Lernzielkontrolle, sodass die Teilnehmer nach deren Bestehen ein Zertifikat der DGOI erhalten. Die Kompetenzmodule sind ein zusätzliches Angebot zu dem Curriculum Implantologie „8+1“, das gut strukturiert das Basiswissen der oralen Implantologie vermittelt. Eine Anmeldung zu einem Kompetenzmodul ist auch ohne die vorherige Teilnahme am Curriculum möglich.

**Weitere Informationen und Anmeldung:**
DGOI Büro
Bruchsaler Straße 8, 76703 Kraichtal
Tel.: 07251/618996-0, Fax: 07251/618996-26
E-Mail: mail@dgoi.info
Internet: www.dgoi.info

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

Implantologie

# Osseoinkorporation möglich

Zimmer Dental Inc., ein Tochterunternehmen von Zimmer Holdings, Inc., gibt bekannt, dass das Unternehmen die FDA-Zulassung für die Verwendung des Begriffs „Osseoinkorporation" erhalten hat, mit dem der einzigartige Knochenheilungsprozess beschrieben wird, den das Zimmer® Trabecular Metal™ Zahnimplantat ermöglicht. Osseoinkorporation bezieht sich auf das Heilungspotenzial von Knochen auf einer Implantatoberfläche und in eine Implantatstruktur hinein. Das Zahnimplantat besitzt einen osteokonduktiven mittleren Abschnitt aus Trabecular Metal Material, der für Einwachsen sowie Anwachsen in einem für die zahnärztliche Implantologie neuen Prozess entwickelt wurde – die Osseoinkorporation. Das im TMT-Werk von Zimmer in Parsippany, NJ (USA), hergestellte Material ist ein 3-dimensionales, biokompatibles Material – keine Implantatoberfläche oder -beschichtung – mit bis zu 80 % Porosität für das Einwachsen von Knochen sowie einer mit spongiösem Knochen vergleichbaren Struktur. Die untereinander verbundenen Poren dienen zur Verbesserung der Sekundärstabilität durch ein hohes Volumen von eingewachsenem Knochen.

Durch Kombination der Merkmale des Tapered Screw-Vent® Implantats mit den Eigenschaften von Trabecular Metal Material ist das Zahnimplantat kompatibel mit dem Tapered Screw-Vent Chirurgie-Kit und Prothetikelementen, was eine einfache Integration in Behandlungspläne erlaubt.

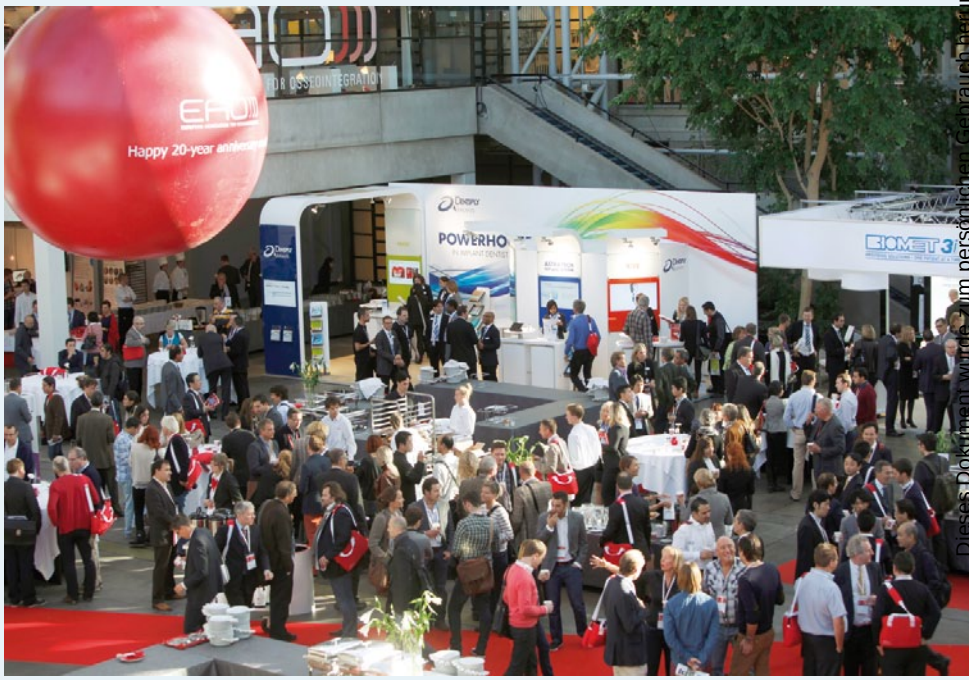
Nach einer Pressemitteilung der
**Zimmer Dental GmbH, Freiburg**
Internet: www.zimmerdental.de

„Powerhouse" präsentiert sich erstmalig auf der EAO

# Neue Erkenntnisse zum Thema Tissue Care im Fokus des Satelliten-Symposiums

DENTSPLY Friadent und Astra Tech Dental präsentierten sich anlässlich des 20. EAO-Jubiläums-Kongresses in Kopenhagen erstmals auf einer großen internationalen Veranstaltung als DENTSPLY Implants, das neue „Powerhouse" in der Implantologie. Auch im neuen Unternehmen ist und bleibt die Frage nach langfristigem Gewebeerhalt als Grundlage für erfolgreiche implantologische Versorgungen zentrales Thema für den Implantathersteller. Entsprechend stellte DENTSPLY Friadent sein Symposium im Rahmen der EAO ganz unter das Motto „Update on Tissue Care".

Gleich zu Beginn des Kongresses konnte Dr. Werner Groll, Geschäftsführer DENTSPLY Friadent, rund 500 Gäste zum Satelliten-Symposium willkommen heißen. In seinen Grußworten stimmte er dabei nicht nur auf das Veranstaltungsthema rund um „Tissue Care" ein, sondern äußerte sich auch zum Zusammenschluss von DENTSPLY Friadent und Astra Tech Dental. Auch wenn der in den meisten europäischen Ländern und den USA abgeschlossene Integrationsprozess in Deutschland noch bis Anfang 2013 andauern wird, gab Groll einen Ausblick auf die Stärken des neuen Unternehmens DENTSPLY Implants. Dabei verwies er vor allem auf die erweiterten Produkt- und Dienstleistungsangebote der Company, die es sich zum Ziel gesetzt hat, „die Nummer 1 im Implantatmarkt zu werden". Auch Jim Mosch, Group President DENTSPLY Implants, betonte, dass man sich auch weiterhin stark für Innovation und klinische Forschung engagieren werde und der gemeinsame Anspruch – die Lebensqualität von Patienten weltweit zu verbessern – bestehen bleibe.




Nach einer Pressemitteilung der
**DENTSPLY Friadent, DENTSPLY Implants Manufacturing GmbH, Mannheim**
Internet: www.dentsply-friadent.com

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

Sofortversorgung von zahnlosen Patienten

## Prothetische Versorgung auf anguliert gesetzten Implantaten

Mit dem AngleFix Konzept erfährt das tioLogic©-Implantatsystem eine weitere Indikationsergänzung – die Sofortversorgung von zahnlosen Patienten mit verschraubten Brücken oder Stegen im Ober- und Unterkiefer. Es besteht aus verschiedenen, exakt aufeinander abgestimmten Prothetikkomponenten, die es ermöglichen, die tioLogic©-Implantate anguliert zu inserieren, um Augmentationen im Seitenzahnbereich zu vermeiden und anatomisch kritische Bereiche zu schonen. Hierdurch wird die prothetische Auflagefläche weiter nach distal verlagert, die Prothese zusätzlich gestützt und der ortsständige Knochen bestmöglich genutzt. Die AngleFix-Aufbauten werden für die Implantatlinien S, M und L in gerade (0°) und in den Angulationen 18° sowie 32° angeboten. Die angulierten Aufbauten lassen sich durch den integrierten PentaStop® eindeutig positionieren. Die Gestaltung der Aufbauten erlauben Abweichungen der Implantatachsen zueinander, von bis zu 44°. Für die weiterführende prothetische Versorgung stehen Verschlussschrauben, Abdruckpfosten, Laboranaloge sowie Kunststoff- und Titankappen zur Verfügung. Zur optimalen Ausrichtung der Implantate stehen 2 Winkelhilfen mit 18° und 32° zur Verfügung. Alternativ kann die Implantatachse auch mithilfe des Navigationssystems tioLogic© pOsition und der damit erstellten Bohrschablone optimal bestimmt werden.

Nach einer Presseinformation der
**Dentaurum Implants GmbH, Ispringen**
Internet: www.dentaurum-implants.de

Mundhygieneprodukte im Internet

## Umfangreiche Informationen für jeden Besucher

Der schwedische Spezialist für Mundhygieneprodukte bietet unter www.tepe.com eine umfangreichere Plattform für alle Besucher an. Hier finden nun auch Endverbraucher auf der Startseite Tipps und Hinweise zur gründlichen Zahnpflege und erfahren, wo sie die TePe-Produkte erhalten können. Das Fachpersonal gelangt durch einen Klick in einen für sie eigenen Bereich: aktuelle Termine für Messen und Fortbildungen, Produktneuheiten sowie Informations- und Demonstrationsmaterial für die Praxis. Die Produktpalette ist klar in die einzelnen Kategorien gegliedert: von den Interdentalbürsten über die Zahnbürsten bis hin zu den Spezialprodukten. Jedes Produkt ist mit detaillierten Fotos und einer ausführlichen Beschreibung zu den einzelnen Ausführungen und Qualitäten aufgeführt. Die Verlinkungen innerhalb der Seiten helfen, zur Indikation das richtige Produkt zu finden. Außerdem macht die erweiterte Suchfunktion das Auffinden von Informationen leichter. Mit dem Responsive Webdesign wird das Layout der Internetseite immer der Bildschirmgröße des Geräts, das Sie gerade nutzen, um www.tepe.com zu besuchen, angepasst. Das optimiert den Besuch der Homepage – auch auf dem Smartphone und dem Tablet.

Nach einer Presseinformation der
**TePe Mundhygieneprodukte Vertriebs-GmbH, Hamburg**

Implant expo

## Ab 2013 auch virtuell

Implant expo®
the dental implantology exhibition

Mit der spezialisierten Fachmesse „Implant expo®" hatte die youvivo GmbH in München im Jahr 2010 eine völlig neuartige Form einer Fachausstellung entwickelt und damit einen enormen Erfolg verbuchen können: Sowohl bei Ausstellern als auch Messebesuchern war dieses konzentrierte Konzept ein Soforterfolg, der seither jedes Jahr noch weiter an Buchungs- und Besucherzahlen zulegt. Nach einem Sonderkonzept zur Gemeinschaftstagung der 3 implantologischen wissenschaftlichen Gesellschaften DGI, SGI und ÖGI in diesem Jahr im November in Bern wird die nächste große Implant expo® 2013 in Frankfurt eröffnen.
Nun startet die youvivo GmbH erneut ein Projekt, das in der deutschen Dentallandschaft einzigartig ist: eine virtuelle Messe. „Neben den jährlichen Messen und Industrieausstellungen bietet sie virtuell den Unternehmen ab sofort eine zusätzliche Präsentationsfläche! Ab sofort stehen die virtuellen Messeplätze zur Einrichtung zur Verfügung, ab 2013 finden sich hier an 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr aktuelle News zu Produkten und Unternehmen rund um die Implantologie und angrenzende Gebiete", sagt Stefan C. Werner, Geschäftsführer der youvivo GmbH. Die Messe als zentraler Branchentreff bietet in ihrem virtuellen Bereich eine digitale Form von Messestand und über die youvivo-Streaming-Plattform „DENTALIVE" sogar die Möglichkeit, per Video in Echtzeit mit den Besuchern des virtuellen Messestands zu kommunizieren. Stefan C. Werner: „Wir schaffen für die Aussteller virtuell damit die Gelegenheit, Kunden und Interessenten schon vor der Messe bequem zu Hause zu erreichen, neue Produkte und Angebote ausführlich vorzustellen bzw. kennenzulernen und spezielle Termine auf dem lokalen Messestand zu notieren. Und zwar weltweit. Anbieter und Interessenten sind jederzeit vernetzbar, nicht zuletzt über die Integration in Social Media."

Nach einer Pressemitteilung der
**Youvivo GmbH, München**
Internet: www.youvivo.com

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.